



Noch proben die sechs Schauspieler der Niederdeutschen Heimatbühne der K.-G. Pängelanton. Aber ab dem 31. Oktober (Samstag) wird es ernst. Foto: Könning

Plattdeutsche Verwicklungen

„Miene Frau is bi de Füerwiär“ – ein Lustspiel in drei Akten

Die Serie hält schon 76 Jahre. Seit 1933 hat die Laienspielschar der Pängelantöner noch (fast) in jedem Jahr ein Stück auf die Bühne gebracht. Diesmal steht „Miene Frau is bi de Füerwiär“ auf dem Spielplan.

Münster-Gremmendorf. Was sich Ingrid Puckelwaldt, Hans-Harald Stokkelaar, Gaby Schniggendiller, Detlev Simon, Gudrun Schnittka und Peter Kühnel da oben auf der Bühne zurufen, wird bei vie-

len Jüngeren und Zugezogenen wohl für Unverständnis sorgen. Grund dafür ist es weniger das Was als das Wie. Denn das Sextett bildet das Ensemble der Niederdeutschen Heimatbühne der K.-G. Pängelanton (NDH) – und spricht auf der Bühne ausschließlich Plattdeutsch. Ab dem 31. Oktober (Samstag) zeigt es das Lustspiel „Miene Frau is bi de Füerwiär“.

Die Geschichte basiert auf einem Dreiaakter von Ubbo Gerdes. Hans-Harald Stokkelaar hat ihn ins Münsterländische Platt übersetzt.

Die Handlung fasst Wolfgang Klein, Sprecher der K.-G. Pängelanton so zusammen: Brandmeister Giärd Hölker wird von seiner Frau Emmi verdächtigt, sie mit einem weiblichen Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr zu betrügen. Um diesem Verdacht auf den Grund zu gehen, tritt Emmi ebenfalls der Freiwilligen Feuerwehr bei – und wirbelt das Weltbild ihres Mannes damit gehörig durcheinander. Die Proben für das Stück laufen schon seit Juni. Mehrfach in der Woche treffen sich die Schauspieler seitdem im an-

gestammten Bühnensaal von Haus Heuckmann, um mit viel Engagement und Eifer zu üben. Schließlich gilt es einen Ruf zu verteidigen: Wie gesagt bringt die NDH (mit kurzen Unterbrechungen) schon seit 1933 erfolgreich plattdeutsche Theaterstücke auf die Bühne. Und das soll auch so bleiben. (jek)

▷ Zu sehen ist das Stück vom 31. Oktober bis zum 13. Dezember jeweils samstags und sonntags. Karten gibt es in der Gaststätte Haus Heuckmann, ☎ 0251/6 12 74.